



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Bau- und Kunst-Denkmäler in den Hohenzollern'schen Landen**

**Zingeler, Karl Theodor**

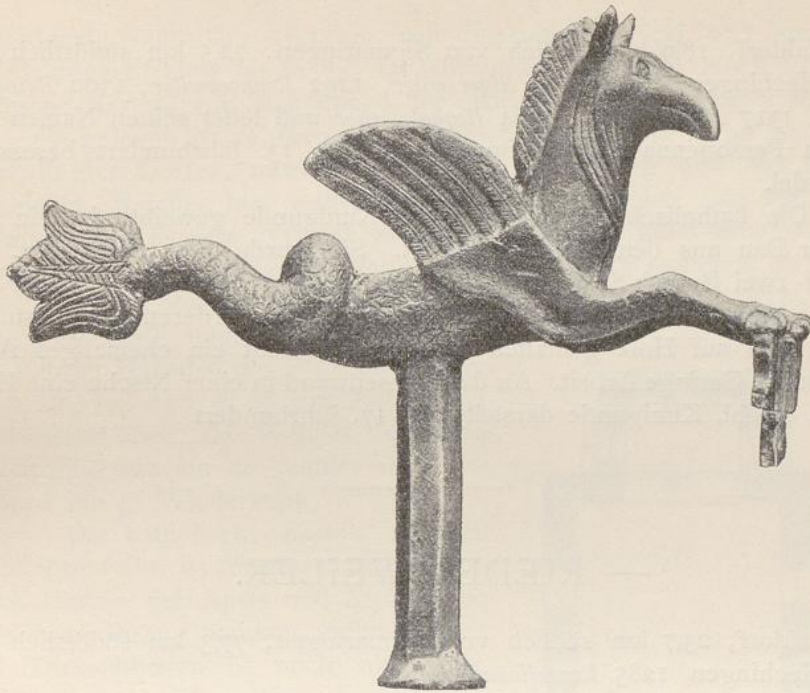
**Stuttgart, 1896**

Reischach.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82386)

hat die Inschrift: *CONATUS. KE. V. K.* Es befindet sich jetzt in den grossherzoglich badischen Sammlungen zu Karlsruhe.



Otterswang. Römisches Felszeichen.

An der Strasse nach Klosterwald in der Nähe von Hilaris-Haus ein Grabhügel  
Grabhügel in einem Acker; ein zweiter nahebei im Walldistrikt Hundsrücken.

An Otterswang führt eine *Römerstrasse* vorbei.

Römerstrasse

## REISCHACH.

Filiardorf, 20,2 km südlich von Sigmaringen, 73,8 km südöstlich von Hechingen, gab dem alten und weit verzweigten Adelsgeschlechte von Reischach den Namen. Ein Ulricus de *Rischa* wird schon 1191 genannt. Der Weiler wird 1200 *Rihschach* und *Rischa*, 1284 *Rischach* geschrieben und leitet seinen Namen wohl von einem germanischen *risc*, *risc*, *risc*, mhd. *rüsche*, *rische*, Binse, her, mithin ein Ort, wo viele Binsen wachsen.

Die katholische *Kapelle* ist neu.

Kirche